



SWIFCOB 17, 10. Februar 2017, UniS, Bern

Bewahren oder gestalten?



Foto Beat Schaffner



Foto Fabio Chironi

Perspektiven für die Biodiversität in einem dynamischen Umfeld



Kontext – ein Spannungsfeld

- Heutige Leitbilder und Zielvorstellungen in Naturschutzpraxis und –forschung stellen die Erhaltung noch bestehender wertvoller Lebensräume und ihren Arten ins Zentrum.
- Doch das Umfeld ist enorm dynamisch: Der Mensch verändert die Welt in nie dagewesenem Ausmass und Tempo.
- Gleichzeitig entwickeln sich die technischen Möglichkeiten, Natur gezielt nach unseren Bedürfnissen zu gestalten, rasant.



Fragen zur Tagung

- Wie haben sich das Verhältnis Mensch–Natur und die damit verbundenen Leitbilder in der Vergangenheit entwickelt? Warum schützen wir die Natur heute?
- Welche Entwicklungen könnten die Biodiversität der Zukunft prägen? Und was bedeuten sie für unser Verständnis von Natur und Biodiversität?
- Wo gibt es Potenzial, mit angepassten/neuen Methoden unseren Zielvorstellungen näher zu kommen? Wo müssen wir die Zielvorstellungen allenfalls anpassen?



How will
synthetic biology
and conservation
shape the future
of nature?



Fragen zur Tagung

- Wie haben sich das Verhältnis Mensch–Natur und die damit verbundenen Leitbilder in der Vergangenheit entwickelt? Warum schützen wir die Natur heute?
- Welche Entwicklungen könnten die Biodiversität der Zukunft prägen? Und was bedeuten sie für unser Verständnis von Natur und Biodiversität?
- Wo gibt es Potenzial, mit angepassten/neuen Methoden unseren Zielvorstellungen näher zu kommen? Wo müssen wir die Zielvorstellungen allenfalls anpassen?
- Wer definiert die Leitbilder für die Natur von morgen? Was müssen wir tun, um uns einbringen zu können?



Programm der Tagung

Mensch-Natur-Beziehung im Wandel

Historischer Rückblick: Martin Stuber

Gründe, die Natur heute zu schützen: Gérald Hess

Vom Bewahren zum Gestalten: Perspektiven

Naturschutz im Anthropozän: Christoph Küffer

Bewahren oder die Zukunft bauen? Pierre-Alain Oggier

Synthetischer Biodiversitätsschutz: Gernot Segelbacher

Heutige und zukünftige Leitbilder

Perspektiven für die Natur in der EU (Henk van Zeijts)

Diskussionen im World Café und auf dem Podium



Organisationskomitee

- Anna Deplazes Zemp, Universität Zürich
- Stefan Eggenberg, Info Flora
- André Stapfer, HSR und KBNL
- Werner Müller, BirdLife Schweiz
- Sarah Pearson, Bafu
- Samuel Vogel, BLW
- Daniela Pauli, Forum Biodiversität Schweiz

Finanzielle Unterstützung

- Bundesamt für Umwelt BAFU
- Bundesamt für Landwirtschaft BLW



Wir wünschen eine spannende
und anregende Tagung
und viele interessante Kontakte!



SWIFCOB 17, 10. Februar 2017, UniS, Bern

Bewahren oder gestalten?

Perspektiven für die Biodiversität in einem dynamischen Umfeld

Conserver ou modeler ?

Perspectives pour la biodiversité dans un contexte dynamique